



PLATO 2022 – Plattdeutsch in der Kirche

Name, Vorname:

Steinmeier, Marion

Geburtsdatum:

10.03.1969

Geburtsort:

Westrhauderfehn

Ort, der das eigene Platt am meisten geprägt hat:

mein Elternhaus, insbesondere die mit im Haus lebenden Großeltern (Jg 1910 und 1911)

kirchliche Tätigkeit:

Pastorin (beurl.), Leiterin Palliative Care Team Aurich / Ostfriesland, ambulante Palliativversorgung

Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Kirchenleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: in Gemeindegremien, in Trauergesprächen, im Austausch mit anderen Geistlichen usw.):

Plattdeutsch ist allgegenwärtig; in jedem Alltags- oder Seelsorgegespräch kann der Wechsel ins Plattdeutsche notwendig und vollzogen werden; regelmäßig feiere ich mit besonderen Gemeinden, die explizit danach fragen, auch plattdeutsche Gottesdienste, etwa bis zu 4x / Jahr; ungewöhnlich war zuletzt der Wunsch nach einer plattdeutschen Beisetzung

Beschreiben Sie den Anteil, den Plattdeutsch in Ihrem Alltagsleben einnimmt und benennen Sie konkrete Anwendungsbeispiele (etwa: Gespräche mit Nachbarn, Freunden oder innerhalb der Familie, beim Einkaufen usw.):

Auch hier kann praktisch in jeder Alltags- und Lebenssituation ins Plattdeutsche gewechselt werden; in der Familie wird weitestgehend Plattdeutsch gesprochen und auch in den Ämtern und Behörden in meiner Region geschieht dies häufig

Diese Daten und Angaben können im Zusammenhang mit Texten des Projekts „Plattdeutsches Tonarchiv 2022“ vom Institut für niederdeutsche Sprache veröffentlicht werden.